

Méridienne

Stadtmuseum Karlsruhe- Inv. Nr:1960/336

Das asymmetrische Ruhesofa, dessen Korpus aus dunkelbraun gebeiztem Mahagoniholz besteht, ist gepolstert und mit gelbem Seidendamast bezogen. Die so genannte Méridienne hat eine gebogene Rückenlehne mit hoher rechter Seitenlehne und linker niederer Seitenlehne sowie seitlich ausgestellte Füße mit volutenförmigen Goldfadeneinlagen. Schlichter geometrischer Dekor mit linear gefassten Feldern - die Zarge hat vorne ein vergoldetes Bronzebeschlag in Form von beidseitig ausstrahlenden Palmetten, in der Mitte ein stilisiertes Sonnengesicht mit Locken. Das Möbel aus der Zeit des späten Empire, etwa um 1820, stammt aus einem Karlsruher großbürgerlichen Haushalt.

